Dem freien deutschen Hochstift zu Frankfurt a/M.

6 Concerte

von

G. F. HÄNDEL

Für Pianoforte solo

übertragen von

Dr Ludw. Stark.

Professor am Königl. Conservatorium zu Stuttgart.

1. Concert,	D dur.	S. 3.	4. Concert,	A dur.	S. 31.
2. Concert,	F dur.	„ 12.	5. Concert,	H moll.	„ 45.
3. Concert,	D moll.	„ 22.	6. Concert,	F dur.	„ 54.

STEINGRÄBER VERLAG, HANNOVER.

New York, Edw. Schuberth & Co. 23 Union Square

4th Asst. v. F. W. Grabrechts Nachf. Oscar Brandstetter, Leipzig.

VORBEMERKUNG.

Eine Händelausgabe, welche von dem gewaltigen Geiste, den auch die Instrumentalwerke dieses Meisters athmen, einen annähernden Begriff zu geben strebt, darf nicht bei dessen Claviersachen stehen bleiben in denen oft instruktive Zwecke allzu fühlbar überwiegen, sondern muss wenigstens eine kleine Auswahl seiner symphonischen Schöpfungen darbieten, aus denen uns erst ein treues Bild des ganzen grossen Händel entgegenspringt. Diese „Orchesterconcerte" sind die Voreltern der heutigen Symphonie, und beschränken sich bereits auf circa vier Hauptsätze, wovon nur wenige die in der Suite üblichen Tanzrhythmen einhalten, sondern sich mehr der damaligen („französischen") Ouverture nähern, namentlich das imponirende Allegro fugato. Ihren speciellen Namen motiviren episodische Solosätze für zwei Violinen und Cello (das „Concertino") oder andere Instrumente.

Aus der zu Gebote stehenden reichen Auswahl bieten wir hier sechs, welche bis jetzt weder in vier-, noch in zweihändigem Satz existiren und für letzteren als vorzüglich geeignet erschienen. In Phrasirung, Präcisirung der Vortragszeichen, Fingersatz, analytischen Andeutungen für das Formverständniss, Pedalisirung u. dgl. suchten wir das Nöthigste zu geben, um dieselben auch für den Unterricht möglichst brauchbar auszustatten, und sahen nur von Bezeichnungen ab, die sich beim Vortrag älterer Werke von selbst verstehen, z.B. das stereotype Lento bei den Schlusstakten. Vor der bei solchen Bearbeitungen naheliegenden Gefahr des zu Viel schützt am besten die rechte Pietät für das Original.

Stuttgart, Nov. 1878.

Prof. Dr. Ludwig Stark,

Herausgeber der „philharmonischen Bibliothek", des „Klassischen Hausschatzes," der „Nachklänge," „Feierstunden," „Klassischen Tonperlen" und anderer Sammelwerke.

1.

G.F. Händel.

CONCERTO V.

Grave.

f

Ped. ✻

p Thema.

Allegro (fugato).

Stich und Druck von F.W.Garbrecht in Leipzig.

p
Th.
f
Th.
p
f
Th.
Th.

Th. *p*

f

Th.

f

p

f

p

f

f

Presto.

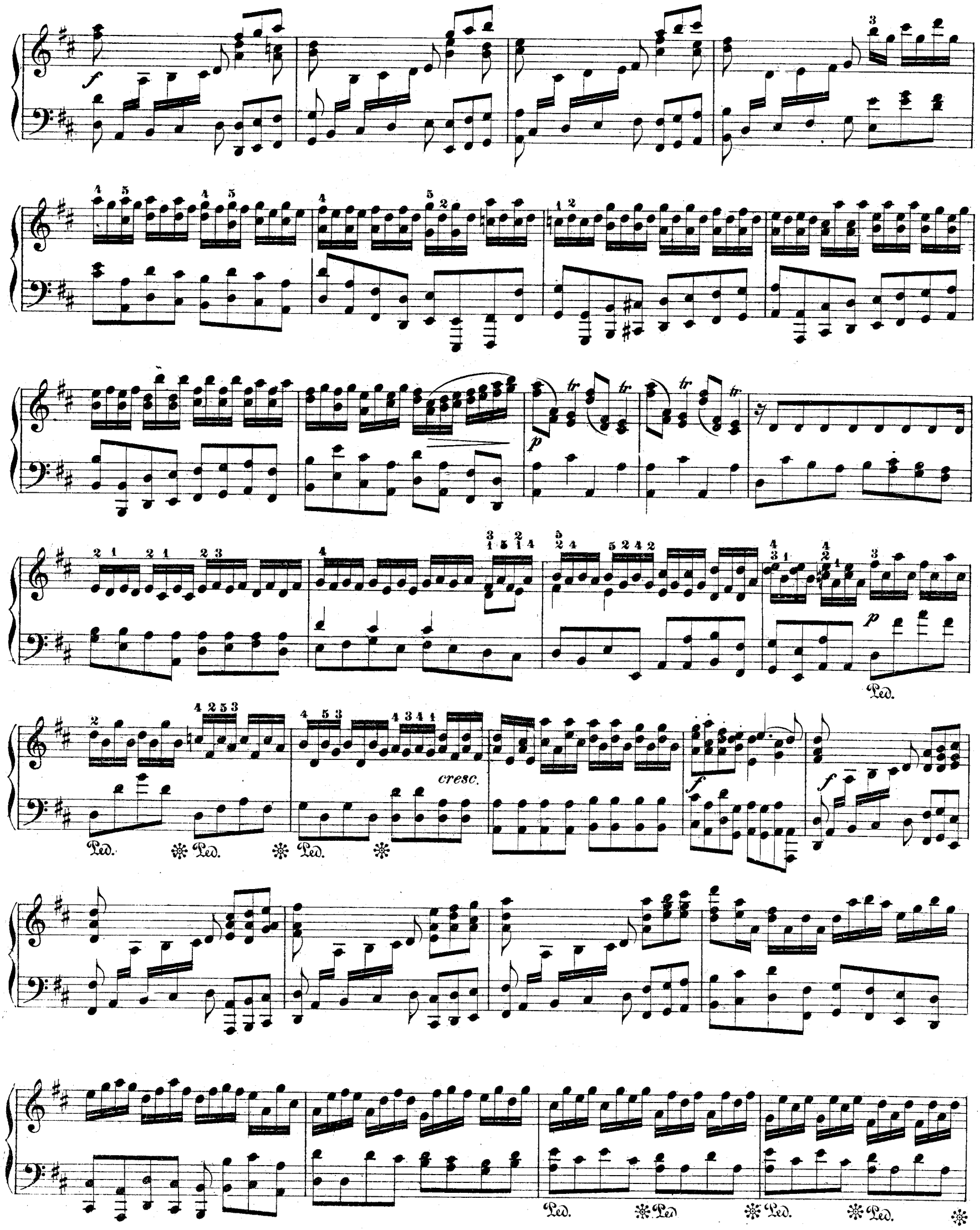
Largo.

Allegro.

*) Getrillerte Noten ohne Nachschlag.

p *f* *sempre f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *


cresc.
Ped.

MENUETTO.
Un poco larghetto.

Fine.

2.

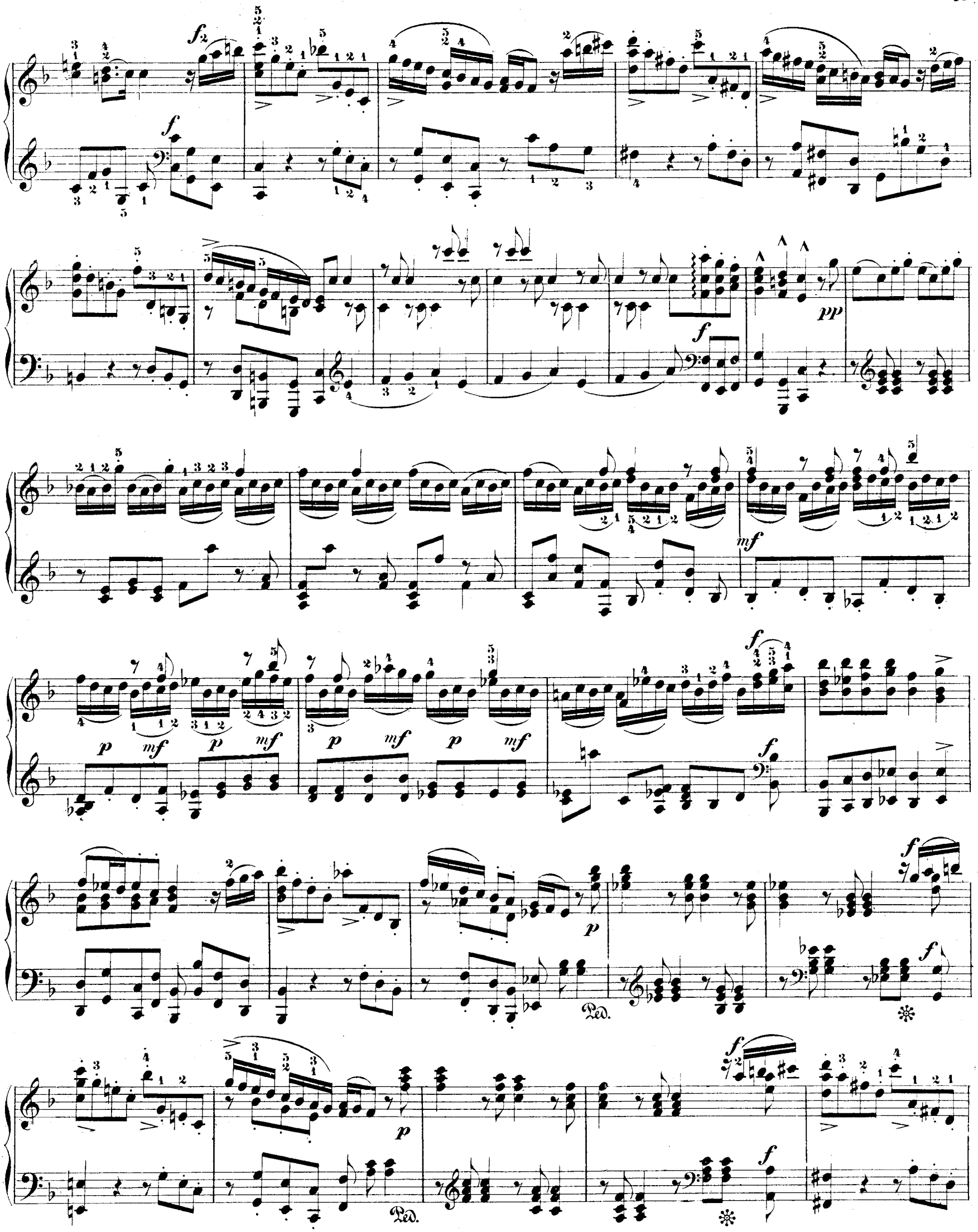
G. F. Händel.

CONCERTO IX.

Largo.

Adagio.

Allegro.


Ped.
Ped.

pp

cresc.

f

p

f

p

cresc.

f

p

pp

Ped. Ped. Ped.

cresc.

f

p

Ped.

cresc.

f

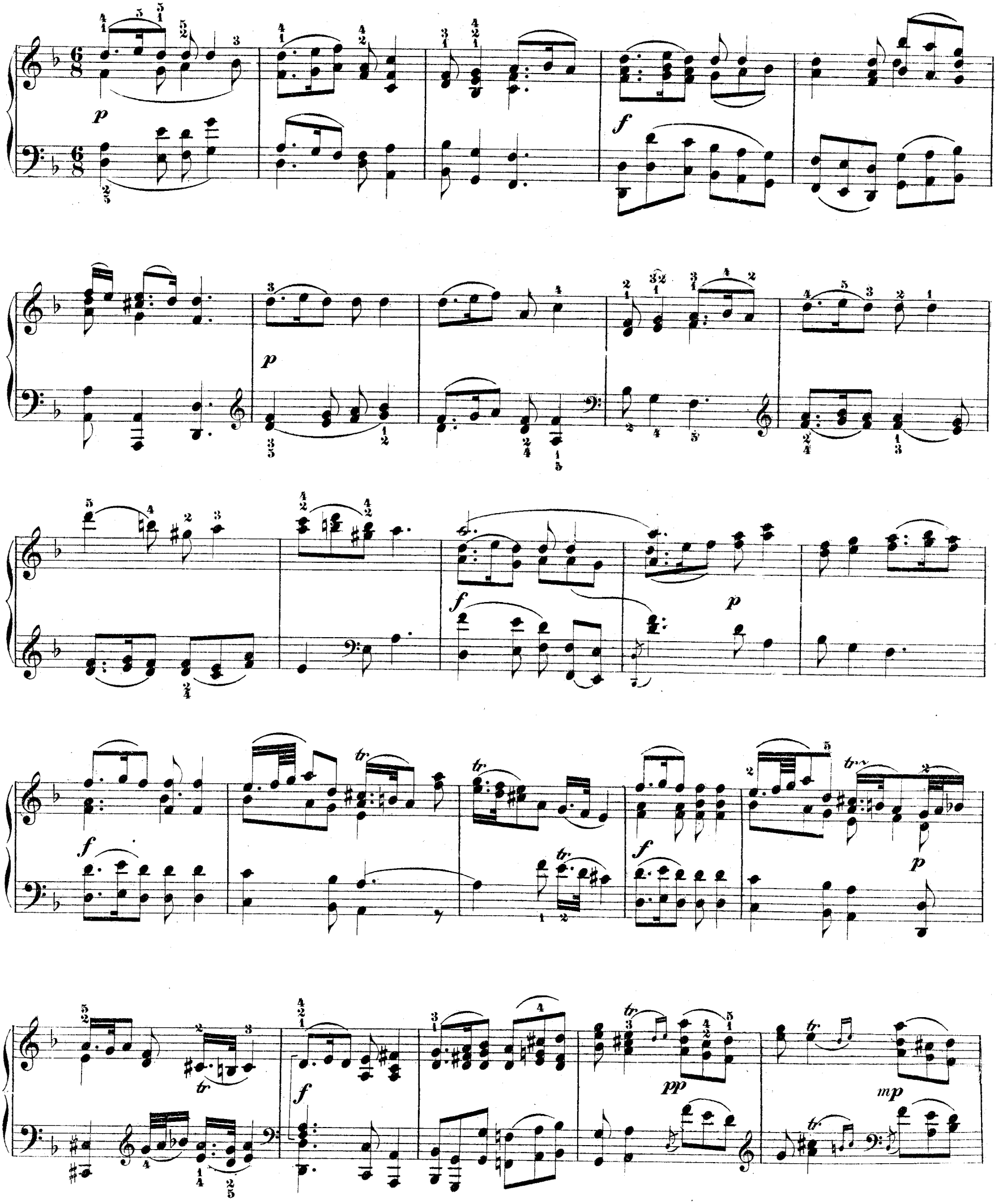
pp

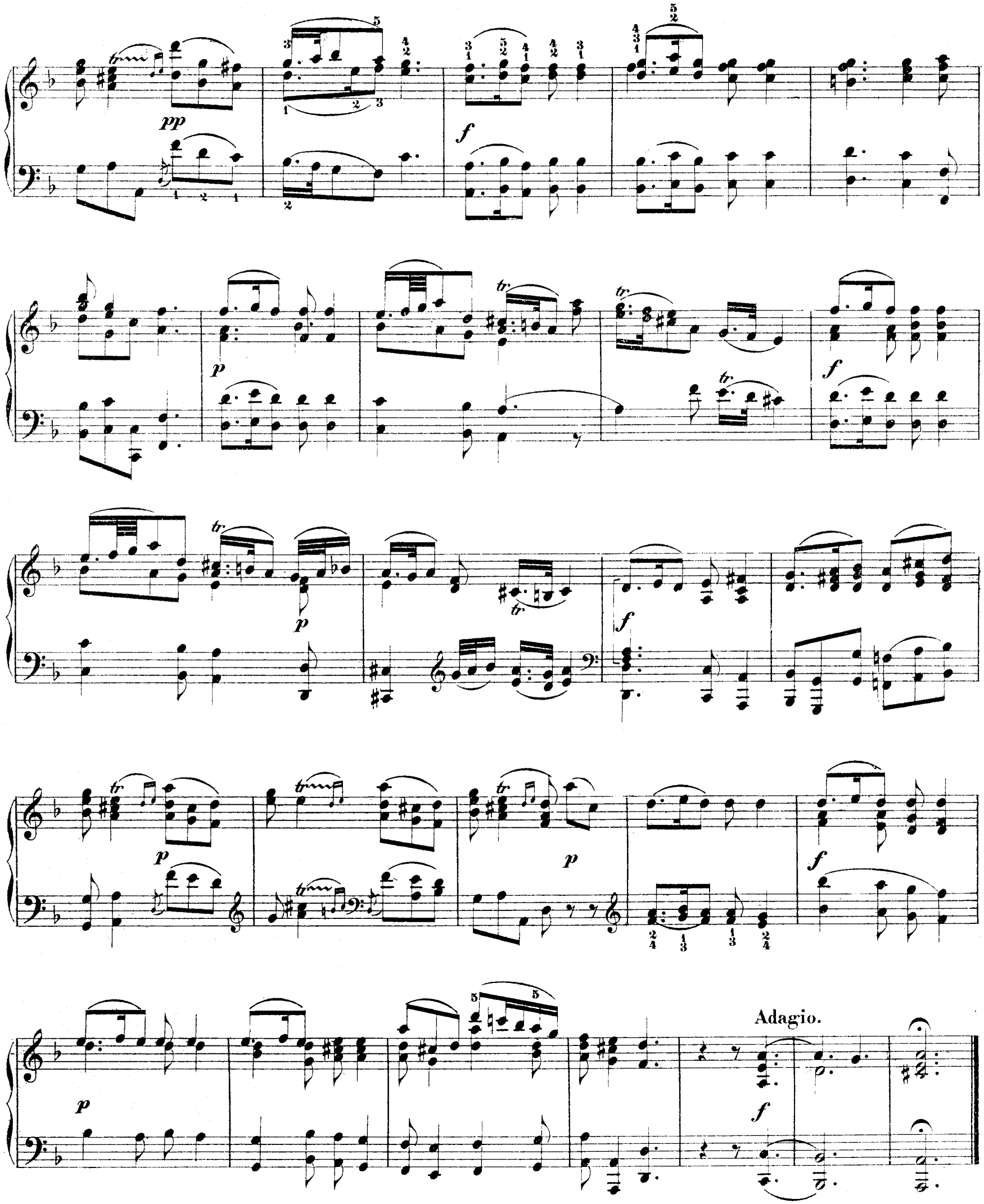
Ped.

cresc.

f

Larghetto.




Adagio.

Allegro *(fugato)*.

Thema.

mf

Th.

mf

f Th.

f Th.

p

Th.

Th.

p

p

mf Th.

Th.

Th.3

p

f

f

tr

tr

tr

Allegretto.

p *f* *p*

f *cresc.* *f*

GIGUE.

Allegro.

p *l.* *cresc.* *l.* *dim.* *p*

mf *f* *p*

cresc.

f

p

l.

cresc.

l.

f

l.

p

cresc.

f

mf

p

p

cresc.

f

(2da rit.)

Fine.

3.

G. F. Händel.

CONCERTO X.

Ouverture.
Grave.

f *sf* *cresc.* *dim.* *p* *cresc.* *p*

1. 2.

Allegro *(fugato).*
Thema.

f

Th.

f

f

Th.

Th.

p

Th.

l.

l.

cresc.

f

p

l.

Th.

p

Th.

l. f

oder:

p

f

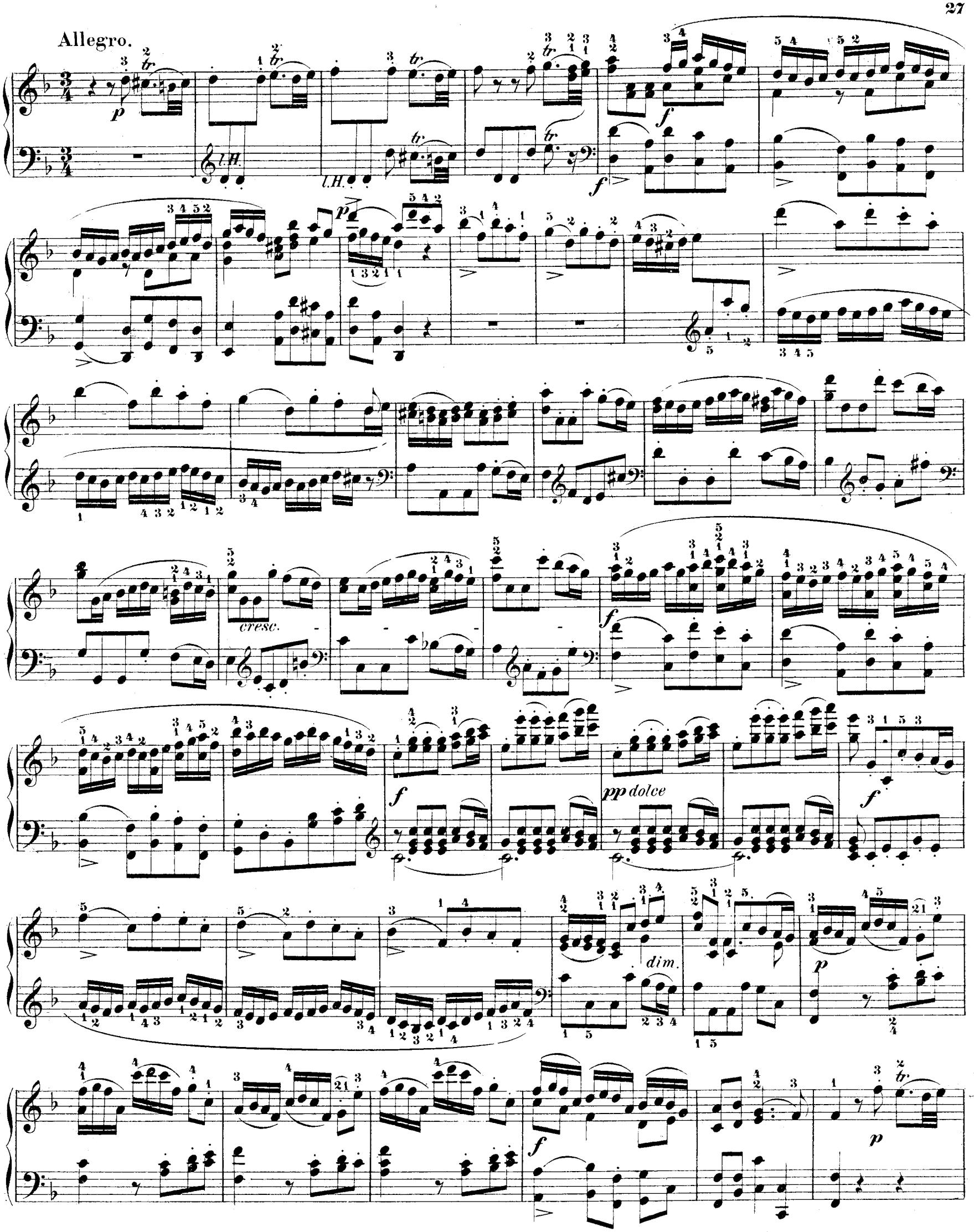
cresc.

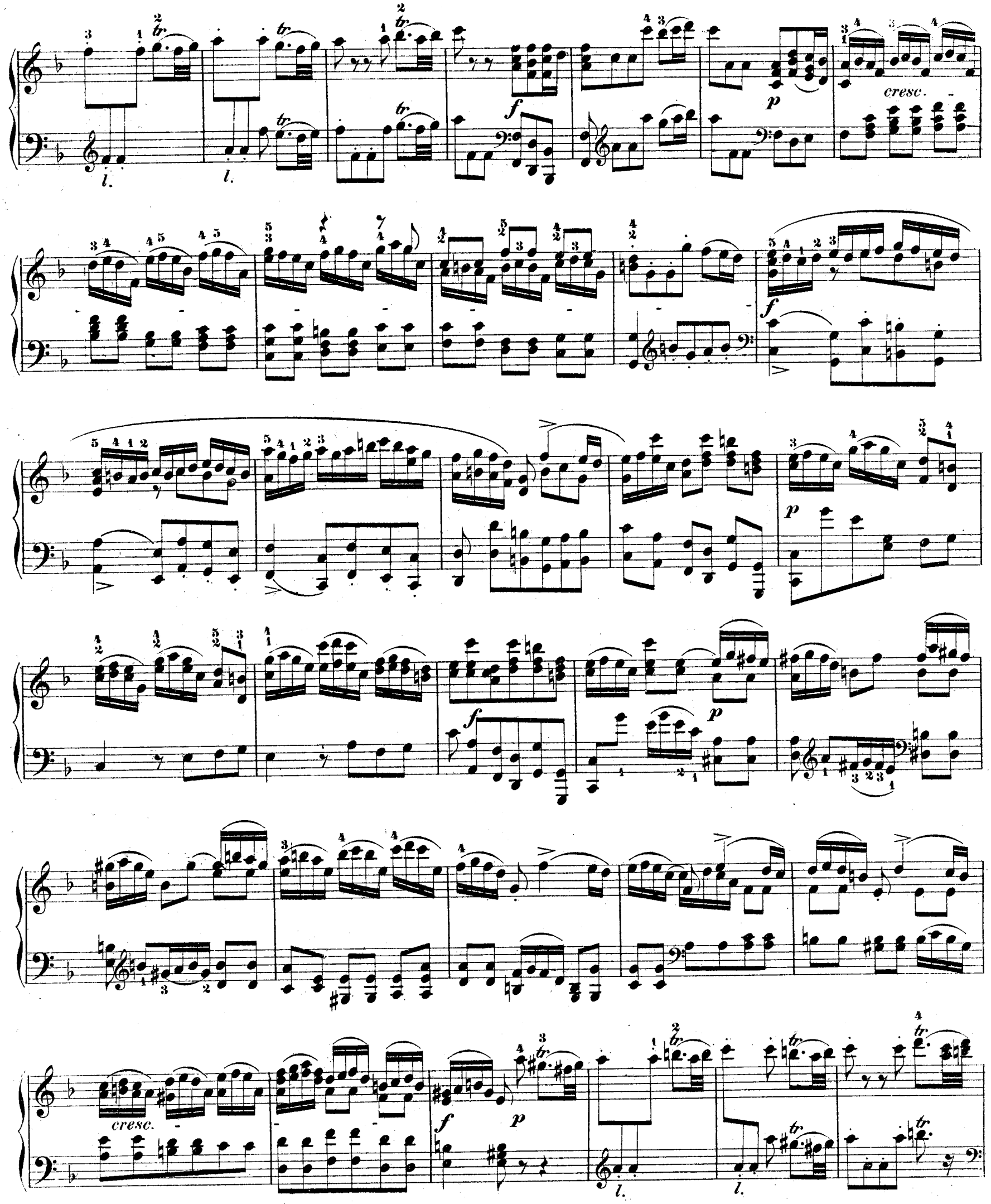
Lento.

ARIA.
Lento.

Allegro.

p *f* *p* *cresc.* *f* *p* *p* *cresc.* *f* *ff* *dim.* *p* *cresc.* *f* 1. 2.


Allegro.
l.H.
cresc.
pp dolce
dim.


cresc.
cresc.

pp

pp

cresc.

f

tr

l. H.

tr

f

tr

pp dolce

f

p

Allegro moderato.

mf

Ped. Ped.

cresc.

Ped.

f

Ped.

p

Ped. Ped.

Ped. Ped.

Ped.

f

Ped.

1.

2.

rit.

Fine.